

Bürger-Information

Amtliche Bekanntmachungen und Informationsblatt der Gemeinde Goldegg

NOVEMBER 2012



gemeinde goldegg

„Auf ein Wort“



Liebe Goldeggerinnen!
Liebe Goldegger!

In meinem Vorwort möchte ich ganz besonders auf die bevorstehende öffentliche Gemeindeversammlung am 30. November 2012 hinweisen. Der ehemalige Bürgermeister von Steinbach an der Steyer, Ing. Karl Sighartsleitner wird unter anderem an diesem Abend über den Steinbacher Weg (Buch „Miteinander Bürger gewinnen“) referieren.

Steinbach hat eine Gemeindefläche von 28 km², rund 2.100 Einwohner und gute 100 landwirtschaftliche Betriebe, also durchaus mit unserem Ort vergleichbar.

Steinbach ist in den 60er und 70er Jahren durch den Zusammenbruch des Leitbetriebes, einer Besteckindustrie, in massive Schwierigkeiten geraten. Eine 20 jährige Niedergangsphase führte zur Aufgabe von Gewerbebetrieben, Geschäften und Gasthäusern und zu einer massive Abwanderung der Jugend und der jungen Familien. Im Jahr 1986 hat das letzte Gasthaus im Ort geschlossen.

Für Bgm. Sighartsleitner war die Ausgangssituation eine äußerst schwierige. Es galt vom Verwalten zum Veränderungsprozess zu kommen. Die massive Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger war letztlich der Schlüssel zum Erfolg.

Zitat aus dem Buch „Miteinander Bürger gewinnen“:

„Eine große Herausforderung prägt unsere Zeit. Wir stehen zwischen einer rasant fortschreitenden Globalisierung und der Sehnsucht vieler Menschen nach Heimat, also nach einem überschaubaren Lebensraum. Nachdem es sicher ist, dass auch zukünftig die Menschen nicht auf einer Homepage, sondern in einem Heimatort leben werden, sollen wir der Planung und Gestaltung unserer Zukunft verstärkte Aufmerksamkeit schenken.“ Zitat Ende

Von dieser Situation ausgehend entwickelte sich das Erfolgsmodell Steinbach an der Steyer. Ein Zukunftsmodell wurde ebenso vereinbart wie ein Leitbild. Ziele sind formuliert worden. Karl Sighartsleitner wird uns berichten, wie es Steinbach heute geht.

Wir sind in Goldegg in einer deutlich besseren Position. Wir stehen durch die Agenda Goldegg 2020 mitten in einem geplanten Entwicklungsprozess. Besonders in Sachen Familienfreundlichkeit haben wir uns einen sehr guten Namen erarbeitet. Mit dem e5-Team sind wir auf einem guten Weg, wobei wir in Sachen öffentlicher Nahverkehr oder Energieautarkie noch ein steiles Stück vor uns haben. Die Stärkung der Wirtschaft und die Attraktivität als Wohnort für Familien jeder Generation sind die großen Herausforderungen für uns. Ich benenne dieses Ziel gerne als „lebenswertes Goldegg für Bürger und Gäste“. Je mehr Menschen helfen unser Dorf zu entwickeln, umso eher wird es ein Erfolg werden.

Ich lade nochmals ganz herzlich zur öffentlichen Gemeindeversammlung am 30. November 2012 um 19:00 Uhr in den Festsaal Einklang ein.

Ihr/euer

Hans Mayr, Bürgermeister

IMPRESSUM: Amtliche Mitteilung

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde 5622 Goldegg im Pongau, Hofmark 18,
Telefon: +43 (0) 6415/8117-0, Email: gemeinde.goldegg@sbg.at, www.goldegg.at
Redaktion: Bürgermeister Hans Mayr, AL Johann Fleissner, Eva Höller, Sabine Eckinger
Gesamtherstellung: AO Design + Druck, 5620 Schwarzach im Pongau

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hans Mayr
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Verein Pro Familie Goldegg unterstützt alle Generationen

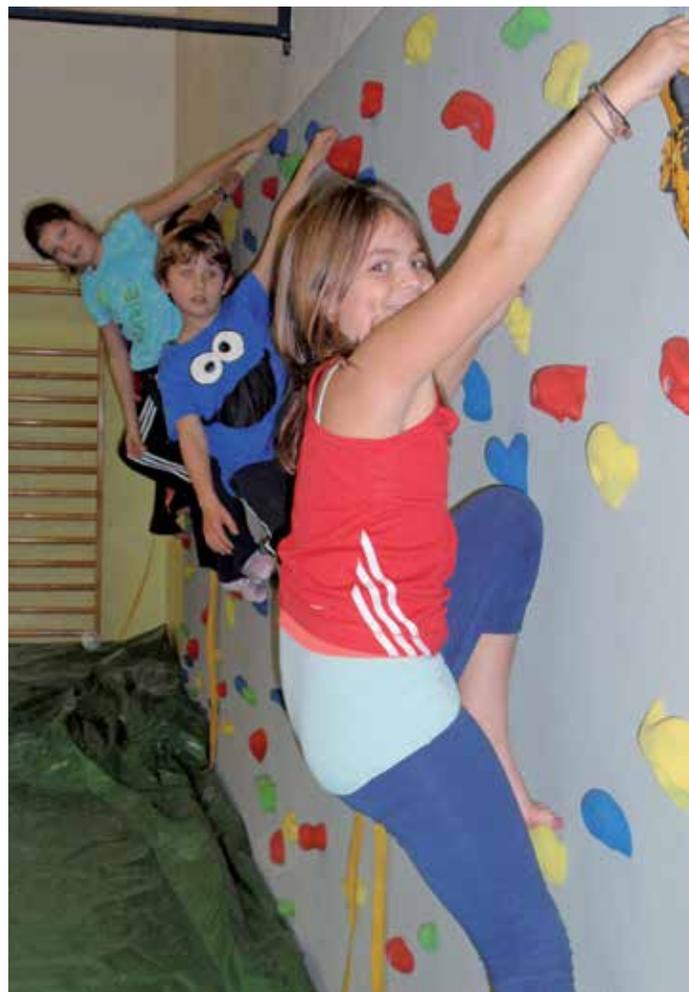
Im Rahmen eines Kaffeenachmittags am 13. November 2012 wurde vom Vorstand des Vereines Pro Familie Goldegg unter Obmann Stv. Christoph Hochleitner, Dr. Otto Hintersteiner und Bgm. Hans Mayr eine moderne DVD-TV-Anlage an die Bewohner des Seniorenheims Goldegg übergeben.

Durch großzügige Spenden, sowie den Erlösen aus der „Festmusik am See 2012“ und dem „Goldegger Ball 2011“ konnte neben der TV-Anlage auch noch eine Kletterwand im Turnsaal Goldegg für unsere Kinder und Jugendlichen installiert werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Aktionen das Leben unserer Mitmenschen ein Stück abwechslungsreicher gestalten können.

Folgenden Firmen/Personen möchten wir für ihre Unterstützung herzlich danken:

- Firma Spiluttini
- Gasthof „Zum Bierführer“
- Firma Rudi Tautermann
- Firma Glas Weisofner Schwarzach
- Gerhard Mayrhofer - Wiener Städtische
- Firma Erdbewegung Klettner
- Hotel „Seeblick“
- Anni Gschwandtl
- Raiffeisenkasse St. Veit-Schwarzach Goldegg
- Firma Elektro Hölzl
- Firma BMW Frey
- Firma Leikermoser St. Johann i.Pg.
- Firma Malerei Strobl St. Johann i.Pg.
- Firma Elektro Drive Salzburg



- Firma Forster
- Firma Holzbau Pirnbacher St. Veit i.Pg.
- Runnersfun
- PRO FAMILIE
- GEMEINDE GOLDEGG



Michael Hoffmann neuer Präsident von Leprahilfe Österreich

Seit vielen Jahren betreuen Michael und Andrea Hoffmann unseren „Dritte-Welt-Verein Goldegg“. Die beiden sind des öfteren im Lepradorf Mballing und kennen die Situation, wie sie sich dort darstellt. Sie wissen, was vor allem gebraucht wird und nehmen, neben der benötigten Dauerhilfe, immer wieder neue Projekte in Angriff. Im Kindergarten wurden die sanitären Anlagen erneuert, die Klassenzimmer neu verfließt. Besondere Freude bereitete den Kindern der überdachte Essplatz im ausgebauten Kindergarten, der vor allem in der Regenzeit so wichtig ist. Gemeinde und Kindergarten Goldegg war hier mitbeteiligt. Das nächste Großprojekt ist der Ausbau der Krankenstation. Zum Erfolg tragen viele Dauerspender und Paten aus Goldegg und Umgebung bei. Wir wünschen ihm für die neue größere Aufgabe Kraft, Ausdauer und Freude.

Schauen Sie doch einmal auf die Homepage:
www.leprahilfe.at

PS.: Bitte Kerzenreste wieder in die Goldegger Kirche bringen. Beim Beichtstuhl hinten ist ein Korb bereitgestellt. Abgabe auch direkt bei Gerti Neumayer oder Andrea Hoffmann möglich. Danke!
Von den Wachsresten werden Kerzen gegossen, der Erlös geht an das Lepradorf.



Kanalisation und Abwasserreinigungsanlage schlucken vieles ... aber nicht alles!

Was wir in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die Abwasserreinigungsanlage (ARA) gespült werden.

Kanalisation und ARA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie werden oft gedankenlos missbraucht nach dem Motto «aus den Augen - aus dem Sinn». So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ARA stören.

Die Kosten für Reinigung und Unterhalt der Abwasseranlagen belasten uns alle.

Nur Fäkalien und Toilettenpapiere dürfen im WC entsorgt werden - alle anderen Feststoffe gehören in die Restmüll- oder Gelbe Tonne, in den Öli oder zur Abgabestelle für Sondermüll in der Gemeinde.

Das darf z.B. nicht in die Kanalisation:

- Verpackungen, Textilien, Strümpfe, Wegwerfwindeln, Slip-Einlagen, Kondome, Wattestäbchen, Zigarettenstummel, Kleintierstreu
- Speiseöl, Frittier-Öl, Speisefett, feste Speisereste
- Abfall, Laub, Sand, Kies
- Mörtelreste, Zementwasser
- Farben, Farbreste, Lacke
- Altöl, Maschinenöl, Verdünner, Benzin
- Giftstoffe, Chemikalien, Medikamente

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes sind ständig damit befasst, nicht für die Kanalisation vorgesehene Stoffe teilweise händisch von den Pumpwerken zu entfernen. Neben dieser nicht sehr delikaten Aufgabe werden auch erhebliche Kosten verursacht.

Sollte sich die Situation nicht nachhaltig verbessern, wird die Gemeindevertretung wohl gezwungen sein, allein aus den genannten Gründen die Abwassergebühren (es wird seit Jahren der Mindestsatz verrechnet) entsprechend zu erhöhen.

Baudokumentation Straßenbauarbeiten Goldegg 2012

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und mehrere Straßenbau-, Kanal- und Straßeninstandsetzungen konnten noch rechtzeitig vor dem kommenden Winter abgeschlossen werden.

Die größte Maßnahme war die **Generalinstandsetzung** des Gemeindestraßenabschnittes zwischen der **Vorstadlkreuzung** und der **Altenhofkreuzung**.

Hier wurde bergwärts gesehen, entlang des linken Straßenrandes, ein 1,5 m breiter Gehsteig zum Schutz der Fußgänger gebaut. Die Einmündung in die Altenhofstraße wurde so verflacht und aufgeweitet, dass auch im Winter ein problemloses Anfahren in den Kreuzungsbereich gewährleistet ist. Im Zuge der Straßenbauarbeiten wurde auch der schadhafte, bis zu 4 m tief gelegene, Schmutzwasserkanal im gesamten Bauabschnitt sowie in Teilbereichen auch der Regenwasserkanal erneuert.



Wie auf den Bildern ersichtlich, wurden im Zuge der Rest- und Rekultivierungsarbeiten die Zäune zu den angrenzenden Liegenschaften, welche sich durch Grundabtretungen am Projekt beteiligt haben, neu errichtet.

Einen weiteren wichtigen Bauabschnitt stellte die Errichtung des **Gehweges** zwischen der **Vorstadlkreuzung** und dem bestehenden Gehsteig im Bereich **Seealm** dar.

Hier konnte durch den Bau eines 80 m langen Gehweges in Schotterbauweise (Auflage im Naturschutzverfahren) und die Verlängerung des bestehenden Gehsteiges von der Seealm her um 50 m eine sichere fußläufige Verbindung zwischen dem Bereich Seebad und der Vorstadlkreuzung bzw. dem im oben beschrie-



Das für die Bauabwicklung verantwortliche Team während der Schlussbegehung mit Herrn Bürgermeister Hans Mayr im Bereich der Überbrückung des vorhandenen Entwässerungsgrabens. Wiederum gut sichtbar die Herstellung der Zäune und Absturzsicherungen aus heimischem Lärchenholz.

benen Abschnitt hergestellten Gehsteig in Richtung Altenhofkreuzung geschaffen werden.

Im Zuge der Gehweg- und Gehsteigerrichtung wurden auch Leerrohre und Fertigteilfundamente für eine spätere Herstellung der Gehwegbeleuchtung verlegt bzw. positioniert.

Im Bereich nordöstlich des Seniorenheimes wurde das **Maurergassl** umfangreich instandgesetzt.

Zuerst war nur eine Sanierung der Schottertragsschicht und der Asphaltoberfläche beabsichtigt. Im Zuge der Auskofferungsarbeiten wurde jedoch ersichtlich, dass auch ein Großteil der im Boden Leitungen dringendst reparaturbedürftig war. Bei den Bauarbeiten wurden Teile des Schmutzwasserkanals und der Wasserleitung sowie der Regenwasserkanal zur Gänze erneuert. Weiters wurden Leerrohre für eine spätere Installation der Straßenbeleuchtung zu den zukünftigen Lichtpunkten geführt.



Hier ist auch die problemlose Zufahrtmöglichkeit mittels PKW bis zum Haus der Familie Pilotto gut ersichtlich.

Planer Helmut Podlesak und Firmenbauleiter Markus Mayr bei der Schlussbegehung.

Weiters wurden im Zuge der Straßenbauarbeiten auch mehrere kleiner Instandsetzungen und Verbesserungen wie zum Beispiel die **Pflastersanierung** samt Entwässerungsinstandsetzung beim **Hauptzugang zur Pfarrkirche** sowie die **Erneuerung des Friedhofszuganges** im Bereich **Kriegerdenkmal** durchgeführt.



Wir bedanken uns bei sämtlichen betroffenen Grundeigentümern und Verkehrsteilnehmern für die Geduld und das entgegengebrachte Verständnis für die Behinderungen und Unannehmlichkeiten, die diese Straßenbauarbeiten mit sich gebracht haben.

Gründungsabend der Landjugend Goldegg

Am Freitag, den 16. November 2012 fand der Gründungsabend der Landjugend Goldegg statt. Inklusiv Vorstand sind 28 Mitglieder erschienen. Neben der Wahl der einzelnen Funktionäre (wie Schriftführer, Kassier, ...), standen auch allgemeine Informationen zur Gründung der neuen Landjugendgruppe, am Programm. Mit Hilfe einer übersichtlichen Powerpoint vermittelten Gruppenleiter Bernhard Ammerer, Gruppenleiterin Simone Göttl und Gruppenstellvertreterin Kerstin Pronebner gemeinsam mit Landesleiterin und Landesleiter Elisabeth Huber und Reinhard Schröcker allgemeine Informationen und zukünftige Geschehnisse in der Landjugend. Weiters bedanken sich die Gruppenleiter für die rege Teilnahme am Gründungsabend. Kassier Maximilian Eder brachte den Vorschlag von einem Mitgliedsbeitrag von € 15,- jährlich ein, der mit eindeutiger Mehrheit beschlossen wurde. Unter anderem wurden noch die Statuten vorgelesen, sowie Vorschläge, Ideen, Pläne und Ziele für die Zukunft eingebracht.



Somit war der Gründungsabend ein voller Erfolg und die Landjugend Goldegg hofft und freut sich auf viele neue Mitglieder und eine gute Zusammenarbeit.

Schriftführerin: Corina Krimbacher

Meldepflicht für Hundehalter

Am 1. Jänner 2013 tritt eine Novelle zum Salzburger Landessicherheitsgesetz in Kraft, mit welcher eine Meldepflicht für sämtliche Hundehalter entsteht. Die Meldepflicht gilt für all jene Personen, die einen bestimmten Hund ab dem 1. Jänner 2013 zu halten beginnen. Wer den Hund nicht anmeldet, muss mit einer Strafe von bis zu 5000 Euro rechnen.

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen einer Woche ab Beginn der Haltung zu melden.

Die Meldung hat zu enthalten:

1. Name und Anschrift des Hundehalters,
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alters des Hundes,
3. Name und Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat sowie
4. die Kennzeichnungsnummer.

Ein Sachkundenachweis, der bestätigt, dass eine Ausbildung für das Halten von Hunden absolviert wurde, sowie ein Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungs-

summe von 725.000 Euro besteht, sind der Meldung anzuschließen. Die Ausbildung für das Halten eines Hundes ist nunmehr für jeden neuen Hundebesitzer verpflichtend. Wer einen ungefährlichen Hund hat, muss einen zumindest zweistündigen Theoriekurs absolvieren. Dieser beinhaltet Themen wie das Wesen und Verhalten von Hunden, die Gesundheit, Pflege, Bewegung, Zeitaufwand und Hundesprache. Wer einen gefährlichen Hund halten will, muss neben dem Theoriekurs einen praktischen Kurs ablegen, in welchem etwa die Leinenführung trainiert wird. In Summe umfasst der „erweiterte Sachkundenachweis“ mindestens zehn Kursstunden. Welcher Hund als gefährlich gilt, wird nicht anhand einer Rasseliste beurteilt, vielmehr ist ausschlaggebend, ob der Hund schon einmal auffällig geworden ist. Es muss Hinweise für ein erhöhtes Aggressionspotenzial geben.

Ebenso wie den Beginn der Haltung hat der Hundehalter die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe eines allfälligen neuen Hundehalters binnen einer Woche der Gemeinde zu melden.

USC Tennis Goldegg

Die PiPo-Mannschaften von Goldegg möchten sich bei der Gemeinde und bei der Tischlerei Sepp Gfrerer recht herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung der Spieler-Dressen bedanken!

Die PiPo-Mannschaftsführer Hans Rottermann (Platz 3) und PiPo-Mannschaftsführer Toni Seidl (Platz 8) erreichten mit ihren Spielern hervorragende Platzierungen! Auch die Damenmannschaften Goldegg1 (Platz 5) und Goldegg2 Lego (Platz 2) erzielten großartige Leistungen!

An zwei Septemberwochenenden wurden die Orts- & Clubmeisterschaften durchgeführt:

Es wurde im Einzel und im Doppel hart gekämpft.

Einzel-OM Damen: Alexandra Pronebner

Einzel-OM Herren: Toni Mulitzer

Doppel-OM Damen: Alexandra Pronebner und Elisabeth Schwaighofer

Doppel-OM Herren: Josef Schwaighofer und Alexander Schwaighofer jun.



Bei dem Kindern gewannen:
Schüler: Mädchen: Eva Kobalek
Buben: Andreas Kobalek
Kinder: Elena Klettner
Kleinkinder: Sophia Klettner

Der Tennisclub Goldegg gratuliert nochmals allen Gewinnern!

Kids Landesmeisterschaft Tennis

In der Altersklasse U9/männlich wurde Tobias Goller LANDESMEISTER, sowie bei der U9/weiblich Elena Klettner VIZELANDESMEISTERIN.

Ebenfalls konnten die beiden Goldegger Kids als Duo bei der Mannschaftslandesmeisterschaft 2012 im Sommer landesweit den Vizelandesmeistertitel für sich gewinnen, wo sie sich zu zweit gegen viele 4er Mannschaften behaupten konnten. So gingen sie in Henndorf, Salzburg Stadt sowie Radstadt absolut überlegen vom Platz. Einzig allein in Flachau beim Finale wurden sie auf Platz 2 verwiesen.

Es haben auch noch 3 weitere Kinder bei der Landesmeisterschaft in Goldegg teilgenommen!

Bei den Girls U/10 wurde 3. Niederreiter Nicole und 4. Obermoser Elisa.

Bei den Boys U/10 wurde 3. Richards Luke.



Neufassung der Wörnsdorfquelle

Für die Wasserversorgung in Goldegg bestehen der 15 m tiefe Brunnen in Buchberg und drei Quellen oberhalb des Wörnsdorfgrundes. Das Wasser wird über die beiden Hochbehälter Bäuerlstein und Berghäusl mit einem Gesamtvolumen von 400 m³ in das Versorgungsnetz abgeleitet. Der mittlere tägliche Wasserverbrauch in Goldegg beträgt rund 360 m³.

Die Wörnsdorfquellen am Nordhang des Buchberges wurden in den 1960-er Jahren nach deren Erkundung durch Alfred Moser senior durch Josef Schattauer, Simon Katsch und Lorenz Millinger händisch in Tiefen von ca. 2 bis 2,5 m gefasst. Die unteren zwei Wörnsdorfquellen wurden im Jahre 2003 in größerer Tiefe nachgefasst.



Da bei der oberen Wörnsdorfquelle 1 im abgelaufenen Jahr anhaltende Qualitätsprobleme bestanden und diese aus dem Versorgungsnetz ausgeleitet werden mussten, wurde nunmehr auch diese Quelle nach einem Projekt des Ingenieurbüro Moser und einer wasserrechtlichen Bewilligung im heurigen September/Oktobre neu gefasst. Dabei wurde festgestellt, dass der Fassungsbereich durchwurzelt war und dies zur Einsickerung von Oberflächenwässern führte.



Bei der Wörnsdorfquelle 1 handelt es sich um eine Stauquelle, welche in einer Tiefe von ca. 4 m punktförmig lotrecht aus dem Festgestein austritt. Das Wasserdargebot der Quelle wurde durch die Neufassung von ursprünglich 26 m³ auf 60 m³/Tag erhöht. Durch diese quantitative Verbesserung können Kosten für den Pumpbetrieb aus dem Brunnen zur Befüllung der Hochbehälter eingespart werden, weil die Wörnsdorfquellen im freien Gefälle abfließen.

Im Anschluss an das Fassungsbauwerk wurde ein in normgerechter Edelstahlbauweise hergestellter Quellschacht versetzt und die ursprünglich zu gering dimensionierte Ableitung zum Sammelschacht mit den unteren Wörnsdorfquellen erneuert.

Die Fassungsarbeiten wurden von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Goldegg unter der fachlichen Anleitung von Herrn Alfred Moser und die Grabungsarbeiten durch Herrn Toni Rathgeb von der Firma Klettner in sehr guter Zusammenarbeit durchgeführt.

Die Rohrleitungsverlegung über eine Länge von rund 150 m in frostfreier Tiefe von 1,6 m in PE, Durchmesser 100 mm, verschweißt, erfolgte durch die Installationsfirma Schwaiger.

GRATIS ÖBB Bahn-Bus-Tickets

Goldegg - Salzburg - Goldegg für alle Goldegger Bürger

Nähere Infos im Bürgerservice unter Tel. 06415/8117-0.

Union Billardverein Goldegg

Im Jahr 1987 wurde der Union Billardverein Goldegg gegründet und hat seit her seinen Vereinsraum im Gemeindegebäude.

Seit diesem Zeitraum wird von den Goldegger Vereinsmitgliedern aktiv im Verein gespielt und es werden auch Turniere in ganz Österreich besucht.

In den 90er Jahren organisierte der damalige Vereinsvorstand ein internationales

Turnier, das im Turnsaal ausgetragen wurde. Diesem Engagement und Einsatz der vielen Helfer ist es zu verdanken, dass der Verein sowohl national als auch international bekannt ist und einen der weltbesten Billardspieler, den Deutschen Ralph Souquet, zu seinen Ehrenmitgliedern zählen kann.

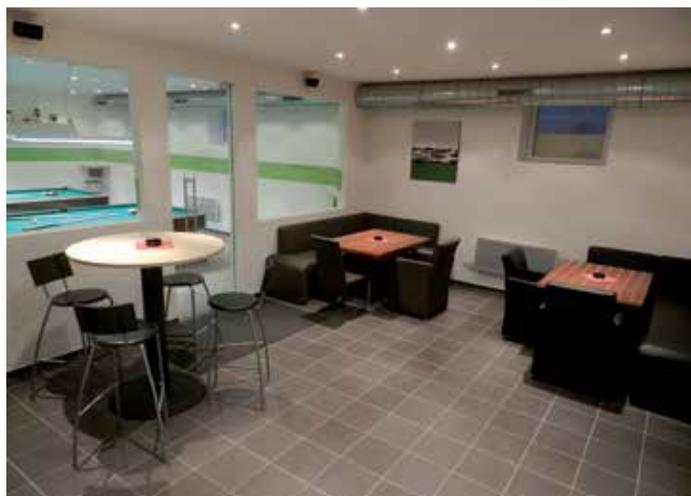


In der Vereinsgeschichte konnte der Verein, bzw. einzelne Spieler, immer wieder beachtliche Erfolge feiern. So nahmen einzelne Spieler an den österreichischen Staatsmeisterschaften teil, errangen Landesmeistertitel in allen unterschiedlichen Kategorien, feierten zahlreiche Erfolge bei landesweiten Turnieren und errangen auch mehrere Mannschaftsmeistertitel in den unterschiedlichen Salzburger Ligen.

Vor rund 1 ½ Jahren bekam der Verein die Zusage der Gemeinde für die zeitgemäße Sanierung der Vereinsräumlichkeiten. Einerseits durch die großzügige Unterstützung der Firmen Gfrerer, Harlander Bau-Management, Glas Weisofner, Schösswender und Spiluttini, sowie der Eigenleistung der Mitglieder ist es gelungen ein neues schönes Vereinslokal zu errichten. Seitens des Vorstandes möchten wir uns bei den unterstützenden Firmen und ganz besonders bei unseren jungen Vereinsmitgliedern bedanken, denn ohne deren unentgeltlichen Einsatz und Fleiß wäre es nicht möglich gewesen dieses Projekt umzusetzen.

Weiters möchten wir uns noch bei der Gemeinde Goldegg für die jahrelange Förderung des Billardvereins Goldegg herzlich bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch der See Alm, welche die kompletten Mannschaften in der Saison 2011/2012 mit einer Softshell-Jacke und einem Vereinshemd ausgestattet hat.

Um auch das Vereinsleben, bzw. Gesellschaftsleben in unserer Gemeinde zu bereichern bietet der Billardverein nun jeden Freitag ein kostenloses Schnuppern an. Unter Anleitung von erfahrenen Vereinsmitgliedern kann so das Billardspielen erlernt werden.



Wann: Jeden Freitag ab dem 21.12.2012

Uhrzeit: von 16:00 - 18:00 Uhr

Dauer: Vorläufig 3 Monate, je nach Rückmeldung und Bedarf wird dies entsprechend angepasst.

Bei Interesse oder Fragen steht Christoph Hochleitner unter der Telefonnummer 0664/5060655 zur Verfügung.

Der Vorstand

Goldegger Advent

Viel Bewährtes und so manch Neues bietet der Goldegger Advent 2012



DAS CHRISTKINDL HAT IM HAUS AM DORFPLATZ GANZ BESONDERE ÜBER- RASCHUNGEN FÜR GROSSE UND KLEINE BESUCHER VORBEREITET

Christkindlpostamt

Engerl helfen den kleinen Kindern beim Schreiben ihrer Geheimnisse und Wünsche an das Christkind.

Engerl Fotostudio

Kleine, ganz persönliche Geschenke werden im Engerl Fotostudio angefertigt. Große und kleine Engerl können Motive für diese Präsente sein.

Krippenbauer/Krippenausstellung

Krippenbauer können bei ihrer Arbeit beobachtet werden und verraten so manchen Trick zum Selberbauen.

In einer Krippenausstellung sind besonders schöne Weihnachtskrippen zu bewundern.

Advent- und Weihnachtsmarkt am Goldegger Dorfplatz

Adventhütten mit kulinarischen Spezialitäten aus regionalen Produkten erwarten Sie am Goldegger Dorfplatz. Ebenso wie Angebote von Goldegger Handwerkskünstlern. Unter dem Motto „altes Handwerk sehen & erleben“ bereichern Handwerker den Adventmarkt (Drechsler, Krippenbauer, Kunstschmied). In der „lebenden Krippe“ am Dorfplatz und beim Pröller Bauern gibt es ein kleines Stück Weihnachtsgeschichte zum Anfassen. Im alten Gasthaus „Loaner“ können Kinder unter Anleitung von Goldegger Kindergartenpädagoginnen im Christkindl Postamt einen Brief an das Christkind schreiben oder im Engerl-Fotostudio ganz spezielle Weihnachtskarten anfertigen lassen. Der Adventmarkt ist in der Regel von Freitag bis Sonntag geöffnet.

Traditioneller Advent- und Weihnachtsspaziergang bei Fackellicht

Samstag, 15. und 22. und Mittwoch, 26. Dezember 2012

Der Advent- und Weihnachtsspaziergang wird auch in

diesem Jahr der Höhepunkt des Goldegger Advents sein. Sänger und Musikanten aus Goldegg und aus der Umgebung sorgen für die ganz besondere Stimmung. In der 150 Jahre alten Tenne des Rohrmoosbauern erzählt Elisabeth Hafner so manche berührende Geschichte. Im Stall des „Pröllerbauern“ erleben Sie Sänger und Herbergsucher mit Schafen, Ochs und Esel.

Am 26. Dezember wird Herbert Gschwendtner mit seinen ganz besonderen Geschichten anwesend sein.

Diese Veranstaltungen sollten Sie nicht versäumen:

Mariensingen in der Pfarrkirche Goldegg am Freitag, 7. Dezember 2012

Der Lindenweg Zwei-, Drei- und Viergesang, eine Bläsergruppe unserer Trachtenmusikkapelle und das „Batz'n-Trio“, ein ganz besonderes Ensemble mit Geige, Zither und Gitarre, musizieren und singen am Vorabend zu Maria Empfängnis in der Pfarrkirche Goldegg. Dechant Mag. Alois Dürlinger begleitet den Abend mit passenden Texten.

„Von Stube zu Stube“ mit den Goldegg-Wenger Anklöcklern am Samstag, 8. Dezember 2012

Besinnliche Stimmung in den Goldegger Gaststuben. Es duftet nach Tannenreisig, Glühwein, nach Keksen, Vanille und Zimt. In der Mitte der Tische bittet auch Kletzenbrot ums Zugreifen. Im Kerzenschein erklingt stimmungsvolle Volksmusik. Diese beschauliche Stimmung findet von Stunde zu Stunde in einer anderen Goldegger Gaststube statt.

„Stille Tage - raue Nächte“ auf Schloss Goldegg am Freitag, 14. Dezember 2012

Die Steinwände im Verlies des Schlosses und Kerzenlicht erinnern an das einfache Leben früherer Generationen. Besondere Düfte wirken inspirierend, vielleicht auch reinigend. Harfenklänge beruhigen und drängen die Hektik des Tages in den Hintergrund, inspirieren dazu, den Gedanken freien Lauf zu lassen. In dieser Atmosphäre wird Elisabeth Hafner mit ihren Geschichten die Besucher für diese Stunde von vielen Alltagsorgen ablenken.

Thomasnacht-Wintersonnenwende am Goldegger Dorfplatz am Freitag, 21. Dezember 2012

An diesem Abend gibt es am Dorfplatz kein elektrisches Licht, keine Weihnachtsbeleuchtung. Kerzenlicht beleuchtet den Dorfplatz und die geöffneten Adventstände. In der Zeit von 19 bis 21 Uhr sind nach dem letzten Glockenschlag zu jeder halben und vol-

len Stunde Sagen und Geschichten zu den Raunächten zu hören. Passende Musik und Weihrauchduft runden die mystische Stimmung ab.

Weihnachtskonzert auf Schloss Goldegg am Samstag, 29. Dezember 2012

Die Gruppe Festival Brass und die Schauspielerin Michou Friesz gestalten diesen Musikabend.

Friesz absolvierte ihre Schauspielausbildung am Wiener Max-Reinhardt-Seminar und bei Marilyn Fried in New York. Von 1983 bis 1994 war sie vor allem im Schauspielhaus in Wien und am Schiller-Theater in Berlin tätig. Anfang der neunziger Jahre startete sie ihre Film- und Fernsehkarriere und spielte seither in zahlreichen TV- und Kinoproduktionen. Michou Friesz ist begeisterte Goldeggerin!

Goldegger Perchtenlauf am Dienstag, 1. Jänner 2013

Die Goldegger Perchten ziehen in den Ortsteilen Weng und Enkerbichl tagsüber von Hof zu Hof und wünschen den Bewohnern „an Fried, an Reim und an G'sund“ für das neue Jahr. Der Perchtenlauf geht in allen seinen Einzelheiten auf uralte Vorstellungen eines Naturglaubens zurück. Er stellt symbolisch den Kampf des Sommers gegen den Winter, des Tages gegen die Nacht, des Guten gegen das Böse dar. Ab 18:00 Uhr werden die Perchten in Begleitung der Goldegger Traditionsvereine am Goldegger Dorfplatz erwartet.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN IM GOLDEGGER ADVENT

Donnerstag, 22. November	17:00 Uhr	Goldegg spendet den Christbaum für den Salzburger Christkindelmarkt 2012
Freitag, 30. November	18:00 Uhr	Adventkranzverkauf der Pfarre Goldegg am Dorfplatz
Freitag, 7. Dezember	20:00 Uhr	Mariensingen in der Pfarrkirche Goldegg, Moderation: Dechant Alois Dürlinger
Samstag, 8. Dezember	ab 19:00 Uhr	Von „Stube zu Stube“
Samstag, 8. Dezember	20:00 Uhr	Nikoloschießen in der Alten Stube im Hotel „Der Seehof“
Freitag, 14. Dezember	19:00 Uhr	„Stille Tage - raue Nächte“ - Weihnachtsgeschichten auf Schloss Goldegg
Samstag, 15. Dezember	17:00 Uhr	Stimmungsvoller Adventspaziergang bei Fackellicht
Freitag, 21. Dezember	19:00 Uhr	Thomasnacht-Wintersonnenwende am Goldegger Dorfplatz
Samstag, 22. Dezember	17:00 Uhr	Stimmungsvoller Adventspaziergang bei Fackellicht
Montag, 24. Dezember	06:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 23:00 Uhr	Rorate in der Pfarrkirche Goldegg Empfang des Friedenslichtes auf dem Dorfplatz Empfang des Friedenslichtes in Goldegg Weng Christmette anschl. Turmblasen
Dienstag, 25. Dezember	19:00 Uhr	Festlicher Adventgottesdienst mit der Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach und dem Kammerorchester Schloss Goldegg in der Pfarrkirche Schwarzach (Krönungsmesse von W.A. Mozart)
Mittwoch, 26. Dezember	17:00 Uhr	Stimmungsvoller Weihnachtsspaziergang bei Fackellicht mit Herbert Gschwendtner
Freitag, 28. Dezember	20:00 Uhr	Weihnachtsmesse auf der Hirtenkapelle/Meislstein
Samstag, 29. Dezember	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert auf Schloss Goldegg mit Lesungen von Michou Friesz
Dienstag, 1. Jänner	09:00 Uhr 18:00 Uhr	Perchten ziehen von Hof zu Hof - Ortsteile Enkerbichl und Weng Neujahrsempfang des Bürgermeisters und traditioneller Goldegger Perchtenlauf
Freitag, 4. Jänner	19:00 Uhr	Festgottesdienst mit der Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach und dem Kammerorchester Schloss Goldegg in der Pfarrkirche Goldegg
Sonntag, 6. Jänner	10:00 Uhr	Dreikönigsblasen der Trachtenmusikkapelle Goldegg

ADVENT- UND WEIHNACHTSMARKT

2. Adventwochenende

Freitag, 7. 12. 2012, 17:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, 8. 12. 2012, 15:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 9. 12. 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr

3. Adventwochenende

Samstag, 15. 12. 2012, 15:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 16. 12. 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr

4. Adventwochenende

Freitag, 21. 12. 2012, 17:00 bis 22:00 Uhr
Samstag, 22. 12. 2012, 15:30 bis 21:00 Uhr
Sonntag, 23. 12. 2012, 14:00 bis 17:00 Uhr

Stefanitag, 26. 12. 2012, 15:30 bis 21:00 Uhr

Winterparadies Goldegg – ein Skitag um € 4,50

Goldegger Familien-Saisonkarte

Neben den Karten des Skiverbundes Amadé wird auch in dieser Saison die besonders günstige „Goldegger Familien-Saisonkarte“ (Gesamtpreis pro Familie € 360,00) angeboten:

- 20 Skitage je Familienmitglied auf Keycard, jedes Familienmitglied erhält eine Karte und kann somit unabhängig fahren
- Gültig für: Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit Kindern bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Alleinerzieher mit mind. einem Kind bis zum vollendeten 10. Lebensjahr
- Gilt für alle Familien aus der Sonnenterrasse und nur an den Liften der Goldegger Skilifte!

Echtes Schivergnügen muss nicht teuer sein - der Goldegger Familien-Skipass: Ein ganzer Skitag um € 4,50 (gerechnet für eine vierköpfige Familie).



Die Goldegger Skilifte sind ein echtes Familienski-gebiet, ideal für Anfänger und Genuss-Skifahrer, die abseits vom Trubel Erholung suchen. Zehn Pistenkilometer, drei Schlepplifte und ein Babylift garantieren eine idyllische und gemütliche Atmosphäre für die Schifahrer.

Dem Schivergnügen steht auch in schneearmen Wintern nichts entgegen - wir verfügen über eine Beschneigungsanlage!

Besonders die permanente „TWISTER-Solar-Rennstrecke“ wird von den jungen und junggebliebenen „Racern“ gerne angenommen. Als besonderes Service wird kostenlos eine „Solar-Speedstrecke“ angeboten. Die Schischule „Rot-Weiss-Rot“ bieten Schikurse und Privatunterricht, sowie Ski und sämtliches Zubehör im Verleih und Verkauf an.

Lassen Sie sich verwöhnen von Köstlichkeiten des Gasthofs „Hackerhof“ sowie in der urigen „Kathalm“ oder in Raimunds „Panoramahütte“.



Saisonkartenvorverkauf bis Dienstag, 06. Dez. 2012 im Bürger-Service-Büro der Gemeinde Goldegg, Tel. 06415 / 8117 - 0 oder 0664 / 45 16 004
Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr.

Auch im kommenden Winter in Goldegg:

- Beschneite Pisten auf den Anlagen der „Goldegger Schilifte“
- Beschneite Loipen im Bereich „Seeloipe & Golfplatz“

Sehr herzlich möchten wir uns bei dieser Gelegenheit für Eure / Ihre bisherige Treue zu den Goldegger Schiliften bedanken.

Nützen wir weiterhin die Gelegenheit, abseits vom Trubel Erholung beim Schifahren zu finden!



SPASS IM SCHNEE
Skifahren in Goldegg am See!

Eintauchen ins Winterparadies in Goldegg am See...

Klare Winterluft und glitzernden Sonnenschein tanken bei nebelfreier Lage auf dem Goldegger Hochplateau! Genießen Sie eine romantische Pferdeschlittenfahrt, das Wandern durch die verschneite Winterlandschaft, eine gemütliche Schitour oder eine Schneeschuhwanderung durch unberührten Tiefschnee, Eislaufen oder geselliges Eisstockschießen auf dem zugefrorenen Böndel- oder Goldegger See. Abseits von Jubel und Trubel laden die Goldegger Schilifte zum Schifahren ein und trotzdem sind Sie hier eingebunden in den größten Skiverbund Österreichs.

Langlaufparadies „ausLauf“ Goldegg

Fünfundvierzigtausend Meter Auslauf in das Winterparadies der Bewegung. Weite entdecken, sonnige Winkel, spannende Höhen, gespurte Schneeträume. Mit jedem Schritt ein Stück Wintersage hier und heute erleben.



Goldegg ist weithin bekannt für die ausgezeichneten Möglichkeiten zum Langlaufen. Nicht weniger als 45 km Loipen verwöhnen den Langlaffreund. In schneearmen Wintern werden Teilstrecken beschneit! Die zentrale Lage bietet die Möglichkeit, bestens präparierte Loipen aller Schwierigkeitsgrade bis zur Höhenloipe der gesamten Region kennenzulernen.

Die Loipengebühren bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Tageskarte	€ 4,-
Wochenkarte	€ 10,-
Saisonkarte	€ 35,-
Familiensaisonkarte	€ 50,-

Auf unserer Homepage erfahren Sie mehr über die weite Welt der Langlaufabenteuer in Goldegg.

Goldegger Schneeschuhwanderung

Die Stille der idyllischen Winterlandschaft genießen, tief verschneite Pfade, frische, klare Bergluft, Erholung pur für Körper, Geist und Seele...



Schneeschuhwandern - ein Wintergenuss der neuen Art. Im Winter die Almen begehen, die gute Luft des Heilklimas, sowie die Ruhe und die herrliche Aussicht genießen.

Leihgebühr: 1 Paar Schneeschuhe € 6,- pro Tag, 1/2 Tag € 3,-.

Abendliche Schitour auf den Buchberg

Mit gutem Gewissen dürfen alle Bewegungshungrigen an der Familienabfahrt der Goldegger Schilifte eine abendliche Schitour genießen.

„Einklang - Schritt um Schritt. Nichts sonst. Was auch? Nur das sanfte Knirschen frischen Schnees, das Klacken der Bindung. Schritt um Schritt.

Und mein Atem und der Atem hinter mir. Keine Forderung. Kein Anspruch.

Nur das Nach-Oben-Wollen. Sinnlos. Zwecklos. Herrlich. Eine Kurve, eine Kehre, Schritt um Schritt, hier etwas Kraft, dann wieder Rast. Ruhe. Öffnen. Zeit, die nicht verloren geht. Ausrasten! Ein Tee, ein Schnapsperl beim Raimund auf der Panorma Alm. Abfahren zur Kathi-Hütte oder über die Familienabfahrt. Ein kurzer Einkehrschwung beim „Hackerhof“.

... einfach eintauchen ins Wintermärchen in Goldegg am See

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für unser „Winterparadies“:

Langlauflehrer, Schischule Rotweissrot, 0664/5409966

Loipenpersonal, TVB Goldegg, 06415/8131

Liftpersonal, Goldegger Schilifte, 0664/4211016

Erwin Thoma

Die geheime Sprache der Bäume und wie die Wissenschaft sie entschlüsselt

Für manche Menschen kann der Holzweg zum Ziel führen - im Fall des Salzburger Unternehmers und Firmengründers Erwin Thoma bedeutete er sogar dauerhaften wirtschaftlichen und ökonomischen Erfolg. Durch die Entwicklung seines „Holz100-Hauses“ hat er sich einen Namen gemacht, in Goldegg betreibt er sogar ein Forschungszentrum. Seit vielen Jahren hat er sich dem Werkstoff Holz verschrieben und neue Möglichkeiten gefunden, das traditionelle Baumaterial zu verwenden. Immer in seinem Hinterkopf: das uralte Wissen um den richtigen Zeitpunkt zum Schlägern der Bäume im Rhythmus der Jahreszeiten und der Mondphasen.



In seinem Buch *Die geheime Sprache der Bäume* schildert Thoma eindrücklich, wie er schon als Kind die starke Faszination verspürte, die Bäume bis heute auf ihn ausüben. In der ländlichen Umgebung des Salzachtals aufgewachsen, verschlug es ihn als jüngsten Revierförster in die Hinterriß im Tiroler Karwendelgebirge, wo er durch Erfahrungen aus dem Berufsalltag und aufmerksame Beobachtung das Wesen der Bäume und die Eigenschaften des Holzes entschlüsseln lernte. Thoma gewann seine schlichte wie sympathische Lebens- und Berufsphilosophie aus den Eindrücken und Erkenntnissen, die er während seiner Experimente mit Holz sammelte: Die Bäume des Waldes sind für ihn nicht billige und unerschöpfliche Rohstoffe, sondern wertvolles Material, das die Evolution in einem ständigen Optimierungsprozess hervorbringt.

Man denkt an einen Geniestreich der Schöpfung, wenn man Thomas Schilderungen der verblüffenden Eigenschaften von Holz folgt. Schwer vorstellbar ist, dass die innere Oberfläche von einem Kubikzentimeter Holz der Ausdehnung eines Fußballfeldes entspricht. Und erst die erstaunlichen Verwendungsmöglichkeiten: Wer hätte gedacht, dass Holz in der Raumfahrt eingesetzt werden könnte? In der Sowjetunion zum Beispiel verwendete man beim Bau der Sojus-Raketen dünne Holzlamellen als Hitzeschild, die anders als Keramikschalen in der Lage waren, Temperaturen von mehr als 1000 Grad Celsius an der Oberfläche der Flugobjekte abzuhalten. Die thermische Trägheit des Holzes bewährte sich auch in einem Großversuch, den Thoma mit seinen Mitarbeitern unternommen hat, um die Brandschutzfähigkeiten seiner Konstruktionen zu testen: Ein aus Vollholz gezimmertes, durch Buchendübel zusammengehalte-

nes Wandelement hält selbst dreistündiges Beflammen bei 1000 Grad Celsius aus und verbesserte den Sand der Technik auf die sechsfache Brandsicherheit. Spektakuläre Ergebnisse brachte Holz wegen seiner thermodynamischen Eigenschaften auch bezüglich lang anhaltender Kälte: Es zeigte sich, dass ein aus Vollholz errichtetes Zimmer mit einer Wandstärke von 36 Zentimetern und 8 Zentimetern Dämmlage erst nach einem

Monat durchgehend ausgekühlt war. Zum Vergleich: Dies ist bei Räumlichkeiten mit Ziegelwänden bereits nach 11 Tagen, bei Fertigteilwänden in Holzskelettbauweise sogar schon nach 2 Tagen der Fall - und das, obwohl in allen Fällen derselbe Dämmwert zugrunde gelegen ist.

Nicht zu vergessen sind die gesundheitsfördernden und sogar heilenden Eigenschaften von unbehandeltem, nicht verleimtem Holz. Als wissenschaftlich erwiesen gilt inzwischen, dass hölzerne Zimmer das menschliche Herz und Immunsystem stärken, den Pulsschlag während des Schlafes beruhigend senken und damit das Leben verlängern können. Ein Versuch mit einem Zirbenholz-Bett endete mit der Erkenntnis, dass es verglichen mit einem herkömmlichen, aus Holzimitat gebauten Bett die Pulsschläge um 3600 verringerte, längere Phasen des Tiefschlafs ermöglichte und das vegetative Nervensystem kräftigte.

Erwin Thoma möchte beim Leser von *Die geheime Sprache der Bäume* vor allem Begeisterung und neugieriges Interesse für die Bäume und den Wald wecken. Dafür findet er eine eingängige Sprache, um hochkomplexe Vorgänge anschaulich zu machen. Thoma begibt sich zum Beispiel zusammen mit dem Leser auf eine imaginäre Reise durch das Innere eines Stammes - ein spannendes Abenteuer! *Die geheime Sprache der Bäume* ist nicht als Ratgeber oder Lehrbuch gedacht, gibt aber viele wertvolle Hinweise für Waldbesitzer und Holzökonomien. Denn eines zeichnet sich immer deutlicher ab: In Zeiten globaler wirtschaftlicher Krisen und des voranschreitenden Klimawandels hat Holz als heimische und nachwachsende Ressource Konjunktur. Dem Wald gehört die Zukunft.

Das Buch „Die geheime Sprache der Bäume“ von Erwin Thoma ist am Goldegger Adventmarkt beim Stand der Goldegger Landjugend erhältlich.

Feuerwehr-Hauptübung am 10. November 2012

Die Feuerwehr macht das ganze Jahr über unzählige Übung verschiedenster Art mit einer Unterbrechung im Sommer. In der kalten Jahreszeit werden Schulungen abgehalten. In diesem Zuge gibt es zwei Hauptübungen, und zwar gegen Ende der Übungssaison Frühsommer und Spätherbst.

Termin der heurigen Hauptübung war der 10. November beim Grueblehen in Oberhof 7 bei Familie Christine und Peter Mayr.

Übungsannahme war ein Brand des Wirtschaftsgebäudes mit drei eingeschlossenen und verletzten Personen.

- 16:15 Uhr: Angenommener Alarm
- 16:20 Uhr: Ausfahrt Goldegg und Löschzug Weng
- 16:25 Uhr: Ankunft des TLF 4000 Goldegg beim Übungsprojekt. Der Atemschutztrupp (3 Mann) beginnt gleich mit der Rettung der Personen, gleichzeitig wird das Bauernhaus mittels Hydroschild und Strahlrohr gegen ein Übergreifen geschützt.
- 16:25 Uhr: Eintreffen des KLF, die Besatzung beginnt mit dem Errichten einer Saugstelle beim Bergerlehn oberhalb der Brücke in weiterer Folge wird eine Zubringerleitung in Richtung der Tanklöschzeuge errichtet.
- 16:30 Uhr: Eintreffen des TLF 2000 vom Löschzug Weng. Ein Teil der Besatzung schließt die Leitung zu den Tanklöschzeugen, der Rest übernimmt Löscharbeiten am Wirtschaftsgebäude.
- 16:35 Uhr: Funkspruch - Wasser marsch. Ab diesem Zeitpunkt werden die Tanklöschfahrzeuge mit Wasser aus dem nahen Bach versorgt. Mittlerweile



sind die 3 verletzten Personen auch gerettet und werden versorgt.

- Um ca. 17:20 Uhr: hieß es Brand aus und Gerät abbauen. Anschließende Übungsbesprechung durch Bürgermeister Mayr Hans und OFK Harlander Gottfried.

Einsatzleitung: OFK Harlander Gottfried

Atemschutzsammelplatz: OFK Stv. Harlander Franz

TLF 4000 Goldegg: Pronebner Markus

TLF 2000 Weng: Lz.Kdt. Dum Thomas

Saugstelle: Maschinist Lederer Gerhard

Mannschaftsstärke Aktive und Jugendfeuerwehr 33 Mann und Frau.

Beobachter: Bürgermeister Mayr Hans sowie Fam. Mayr und Nachbarn.

Ein besonderer Dank gilt der Fam. Mayr Grueblehen, und allen anwesenden Feuerwehrkameraden/innen für den guten Verlauf der Hauptübung.

OFK Harlander Gottfried

Festliche Einweihungsfeier und Tag der offenen Tür in der Krabbelstube

Am **Freitag, dem 30. November 2012**, findet in der Krabbelstube (Feuerwehrhaus Goldeggweg) die offizielle Eröffnung und ein Nachmittag der offenen Tür statt. Um 15 Uhr spendet Herr Pfarrer Alois Dürlinger der neuen Einrichtung den Haussegnen.

Im Anschluss wird die Krabbelstube von Herrn Bürgermeister Hans Mayr feierlich eröffnet.

Bis 18:00 Uhr stehen unsere Türen allen Interessierten offen.

***Wir freuen uns auf eine schöne Eröffnungsfeier!
Gabi Amering und Karin Rottermann***



Jahreshauptversammlung vom Seniorenbund Goldegg

Der Seniorenbund Goldegg hielt am 13. November ihre diesjährige Jahreshauptversammlung, diesmal mit Neuwahl des Obmannes und Vorstandes ab. Neben der Eröffnung, Begrüßung usw. wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht. Es folgten Tätigkeitsbericht, Fotopräsentation mit Ton von den Aktivitäten, Stammtischen, und Tages- und Mehrtagesreisen. Es wurde über die erfolgreichen Tätigkeiten des Seniorenturnens berichtet. Die für das neue Jahr geplanten Ausflüge und Stammtische fanden bei den Mitgliedern wieder Anklang.

Den Wahlvorsitz übernahm der Landesobmann BR, OSR LABg. Josef Saller. Die 77 Mitglieder, die der Einladung gefolgt sind, wählten wieder zu 100% den bisherigen Obmann Alois Ammerer und sein bisheriges Team. Der Obmann dankte den Mitgliedern, auch im Namen der alten und neuen Vorstandsmitglieder für Ihr Vertrauen.

Die Ehrengäste LO, BR OSR Josef Saller, Bürgermeister Hans Mayr und der Seniorenvertreter der Gemeinde Dr. Franz Linsinger würdigten in ihren Grußworten die Aktivitäten des Goldegger Seniorenbundes.



v.l. Bgm.a.D. Hans Eckinger, Agnes Ammerer, Bgm. Hans Mayr, BR LO Josef Saller, Bgm.a.D.Obmann Alois Ammerer

Drei Vorstandsmitglieder mussten aus Krankheitsgründen Ihre Tätigkeit abgeben. Geehrt, gedankt und die Anerkennung für Ihre Verdienste wurden Frau Johanna Leutzendorff-Stadler, Herrn Altbürgermeister Johann Eckinger und Ehrenobmann Engelbert Zehentner ausgesprochen.

Thermografieaktion im Rahmen des e5-Landesprogramms für energieeffiziente Gemeinden

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte - Thermografie ist ein hervorragendes Instrument, um Wärmeverluste sichtbar zu machen und die Qualität von Wärmedämmmaßnahmen zu überprüfen.

Die e5-Thermografieaktion wird für alle Privathaushalte zu einem Sonderpreis von € 120,- pro Objekt angeboten und beinhaltet Thermografie- und Tageslichtaufnahmen von Ihrem Haus sowie ein Beratungsgespräch mit einem Energieberater.

Aufnahmen können nur bei entsprechender Witterung durchgeführt werden, wir ersuchen Sie daher bereits jetzt um Verständnis, falls nur eine beschränkte Anzahl von Thermografie-Aufnahmen durchgeführt werden kann.

Interessenten melden sich bitte bis 10. Dezember 2012 im Gemeindeamt Goldegg unter der Tel. Nr. 06415 / 8117.



Anrainerpflichten Schneeräumung und Streuung

Seitens der Gemeinde Goldegg wird aus gegebenem Anlass (Winterbeginn) auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern).

Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen und Güterwegen die jeweilige Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet.

Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig

und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Goldegg mitbetreut.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Goldegg eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Einbahnregelung Pröllertweg für die Wintermonate

Wir erlauben uns in Erinnerung zu rufen, dass für den Pröllertweg während der Wintermonate wieder die Einbahnregelung gilt.

Der Pröllertweg darf im Zeitraum von Allerheiligen (02.11.) bis 30. April jeden Jahres im Abschnitt zwischen dem alten Pröllerthaus bis zur Ortstafel oberhalb des Pfarrhofes nur talwärts befahren werden.

Das heißt, eine Zufahrt zu den Häusern oberhalb der Ortstafel bzw. oberhalb der Einbindung in das Bierführerfeld, ist vom Ort aus in dieser Zeit nicht möglich, sondern diese kann nur über die Wengerstraße erfolgen.

Großartige Erfolge der Goldegger Eisschützen

In unserer Gemeinde gibt es mit Goldegg, Weng und Böndlsee insgesamt drei Eisschützenvereine. In der abgelaufenen Saison, konnten alle drei ganz besondere Erfolge erreichen.

Bezirksliga 2:

Weng II wurde Meister und steigt somit in die Bezirksliga 1 auf.

Bezirksliga 1:

Die Mannschaft aus Goldegg wurde Bezirksmeister und steigt somit in die Landesliga 3 auf.

Landesliga 2:

Weng I erreichte den 3. und Böndlsee den 4. Platz. Beide Mannschaften steigen in die zweithöchste

Spielklasse im Land Salzburg, in die Landesliga 1 auf.

Damen Unterliga:

Die Damen vom EV Weng wurden Vizemeister und steigen somit in die Oberliga, der zweithöchsten Spielklasse in Salzburg auf.

Jugend:

Die Spielgemeinschaft Böndlsee/Weng ist von der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen und erreichten dort den 8. Platz.

Diese Leistungen der drei Vereine im abgelaufenen Jahr sind besonders hervorzuheben. Die herzliche Gratulation gehört den Funktionären, den Mannschaftsführern und den begeisterten Stockschützen.

Gemeindeausflug nach Rom

Ende Oktober dieses Jahres war es wieder einmal an der Zeit, die Gemeinde Goldegg veranstaltete für ihre Mitarbeiter und die politischen Funktionäre samt Partnern einen mehrtätigen Gemeindeausflug nach Rom.

Am Donnerstag, den 25.10.2012, trafen sich die zahlreichen Teilnehmer gegen 21.00 Uhr am Bahnhof Schwarzach, von wo wir uns mit dem Nachtzug auf den Weg in die „ewige Stadt“ machten. Die 12-stündige Anreise, mit einem kurzen Zwischenstopp in Villach, gestaltete sich für die einen recht erholsam bei einem Schläfchen im Liegewagen, für so manch andere noch ganz unterhaltsam in gemütlicher Runde.

Nach der Ankunft am Roma Termini am Freitagmorgen - 26.10.2012 - ging es erst einmal schnell ins Hotel. Dort hieß es jedoch, sich nicht zu lange aufzuhalten, da bereits für den späten Vormittag eine Führung im Vatikan geplant war. Vor Ort standen 2 ausgebildete Fremdenführer zur Verfügung, die sehr viel Interessantes zu erzählen wussten. Darüber hinaus machten wir uns natürlich das Wissen unseres selbst mitgebrachten „Rom-Kenners“ Dechant Mag. Alois Dürlinger zu Nutze, wofür er auch den einen oder anderen Kontakt mit der römischen Polizei nicht scheute. Besonders beeindruckend war der Blick von der Peterskuppel über die Stadt.

Nach einer kurzen Ruhephase am Nachmittag gab es auf dem Weg zum Abendessen in einem netten Restaurant nahe der Piazza Navona noch allerhand zu entdecken. Unser Pfarrer führte uns etwa an der Spanische Treppe oder den Trevibrunnen vorbei. Nach



einem guten Essen und einem Gläschen Wein ging es schließlich durch den strömenden Regen mit dem vollen Stadtbus zurück ins Hotel, auch dies war eine Erfahrung wert.

Fröhlich, frisch und munter starteten wir am nächsten Tag - Samstag, dem 27.10.2012 - bereits um 08.30 Uhr zu neuen Abenteuern. Auf dem Weg zu unserer

für den Vormittag geplanten Führung, ließ es sich unser Pfarrer nicht nehmen, uns noch die Basilika Santa Maria Maggiore zu zeigen. Danach ging es auf ins Antike Rom (Kolosseum, Forum Romanum etc.).

Den Nachmittag nutzten die Reisetilnehmer teils zur freien Verfügung. Wer noch genug Elan hatte, folgte Pfarrer Dürlinger etwa zum Campo de Fiori, einem der beliebtesten Märkte Roms.



Für den Abend war eine Fahrt nach Frascati, einer schönen Ortschaft bekannt für seinen Weinbau ca. 20 km außerhalb von Rom, geplant. Mit dem Zug dort angekommen, mussten wir erst einmal die für uns reservierte Lokalität ausfindig machen. Die Suche machte sich schließlich aber bezahlt, und wir genossen in der Trattoria Trinca bei einer zünftigen Jause (anstatt des geplanten 3-gängigen Menüs) den haus-eigenen Wein. Den letzten Zug nach Rom hatten wir bald übersehen, weshalb wir uns schließlich mit dem öffentlichen Bus und der U-Bahn auf den Weg zurück ins Hotel begaben.

Auch für den letzten Tag - Sonntag, den 28.10.2012 - hatte unser Pfarrer noch einiges für uns vorgesehen. Leider blieb uns der geplante „Goldegger“ Gottesdienst in Rom verwehrt. Wir begnügten uns aber schnell mit dem Besuch eines italienischen Gottesdienstes in der Kirche San Clemente. Interessierte nutzten die verbleibende Zeit, um mit Pfarrer Alois Dürlinger die Lateranbasilika zu besichtigen, andere hingegen besorgten noch schnell Souvenirs für ihre Liebsten. Um 11.45 Uhr traten wir schließlich - doch ein wenig erschöpft vom vielen Gesehenen aber guten Mutes - die Heimreise an und kamen gegen 21.00 Uhr in unserem geliebten Goldegg an.

Alles in allem ein sehr vielseitiger Gemeindeausflug, der neben den zahlreichen Sehenswürdigkeiten Roms, die wir besuchten, auch so manches Unerwartete bzw. so manches Hoppala in sich barg. Gerade diese Dinge waren es aber vielleicht, die diesen Ausflug so besonders werden ließen.

Buchtipp: „Halt' aus Bauer“ von Erika Scherer

„Halt' aus Bauer“ so ist der Titel des neuen Buches, das im Rupertus Verlag erschien und beim Adventmarkt am Stand der neu gegründeten Landjugend Goldegg verkauft wird. Der Geschichts-Bildband - mit 280 Fotos kostet 33,00 € - ein Teil davon fließt in das noch recht magere Sparschwein unserer Landjugend.



ZUM BUCH: Auf 300 Seiten beschreiben die Autoren Erika Scherer und Franz Steinkogler die Entwicklung der Landwirtschaft in Salzburg. Von der Besiedelung bis ins Spätmittelalter, über Bauernaufstände, der Protestantevertreibung und Grundentlastung von 1848. Vom Aufbau erster Strukturen - Raiffeisen, Lagerhaus, Maschinenring - den Einzug von Elektrizität und Maschinen. Bestens recherchiert und beschrieben auch die schwierigen Jahre der Kriegs- und Nachkriegszeit, der folgende Aufschwung in den sechziger Jahren, bis hin zur Landwirtschaft und ihre Stellung, Aufgaben und Herausforderungen in unserer Zeit.

Ebenfalls im Buch die Beiträge vom Leben und Alltag am Bauernhof: von Schuster, Weber und anderen Handwerkern die zu den Höfen auf „Stör“ kamen, von Dienstboten, ihre Stellung, Arbeit und Entlohnung, vom Wohnen und Essen. Und von alternativen Zusatzeinkommen in jüngster Zeit: „Urlaub am Bauernhof“, „Bauernherbst“, „Kräuter und Elixiere“, u. a....

Es fehlt auch nicht die Auseinandersetzung über den Weg der Landwirtschaft in und mit der Europäischen Union. Diese Beiträge kommen von Dr. Gerhard Poschacher, dem „Pinzgauer Fachmann“ aus Bruck und Dr. Franz Fischler, unseren ehemaligen EU-Kommissar für Landwirtschaft.

Die Bücher „Halt' aus Bauer“, „Meine Spur“, „Meine 1. Spur“ und „Meine Tour“ von Erika Scherer sind am Goldegger Adventmarkt beim Stand der Goldegger Landjugend erhältlich.

Tagen in Goldegg – Rückmeldung eines Seminarveranstalters

Die Hypo Bildung Gmbh konnte gemeinsam mit der Hypo Salzburg vor zwei Jahren als neuer Tagungskunde für Goldegg gewonnen werden. Der Geschäftsführer der Hypo Bildung Gmbh schrieb uns folgende Rückmeldung:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Hans!
Nach dem letzten von insgesamt 12 Einzelseminaren und 33 Einzeltagen in Goldegg ist es mir ein Anliegen, ein ausführliches Feedback abzugeben:*

In unseren Trainings stehen wir unter anderem für den Satz „Die Kundenzufriedenheit beginnt schon beim Erstkontakt“: Für die Angebotslegung, Reservierung und Abrechnung war Herr Aichhorn MA unser Ansprechpartner. Herr Aichhorn ist auf alle unsere Wünsche kundenorientiert eingegangen und hat dadurch den ersten Baustein für unsere vollste Zufriedenheit gelegt. Der professionelle Auftritt gepaart mit einem fairen Leistungspaket hat uns schon vor Beginn der Zusammenarbeit überzeugt.

Die Seminarraumausstattung vor Ort ist für einen österreichweiten Bildungsanbieter wie uns besonders wichtig. Hier kann es auch vorkommen, dass kurzfristige Änderungen notwendig sind und wir auf die Flexibilität unserer Partner angewiesen sind.

Herr Sepp Moser war mein Ansprechpartner vor Ort. Ich spreche hiermit meine vollste Zufriedenheit über die Zusammenarbeit mit Herrn Moser auf. Egal ob Sonntagabend oder Montag Früh - Herr Moser hat meine Wünsche und Bedürfnisse stets prompt, professionell und zuvorkommend abgewickelt. Herr Moser ist für mich die perfekte Visitenkarte für Goldegg als Tourismusgemeinde und professioneller Seminaranbieter.

Wir waren bei allen 12 Terminen beim Bierführer untergebracht. Das Team vom Bierführer hat mit der hohen Qualität der Speisen und dem gastfreundlichen und herzlichen Umgang mit allen Teilnehmern dazu beigetragen, dass sich alle sehr wohl gefühlt haben. Für uns ist die gastronomische Begleitung ein wichtiger Erfolgsfaktor für eine erfolgreiche Veranstaltung, denn wenn sich die Teilnehmer in den Pausen wohlfühlen, können Sie im Seminar gut erholt arbeiten und lernen.

Goldegg ist mit seinen Menschen, den Betrieben, der Umgebung und dem Schloss eine einzigartige Perle unter den österreichischen Seminaranbietern. Die Vielfalt der Möglichkeiten, die Qualität der Dienstleistungen und die besondere Herzlichkeit machen diese Einzigartigkeit aus.

*Mit freundlichen Grüßen
Mag. (FH) Paul Heckermann
Geschäftsführer*

Gemeinde-Service Seite



GEBURTEN

Daniel Karisch
Anna Schattauer

Fabian Ottino
Thomas Ortner



Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!

NEUBÜRGER

Josefa Höller und Michael Weitgasser

Ildikó Szepesváry

Kathrin Preininger

Friedlinde Ćap

Rudolf Reiner

Sladān Randelović

Daniel Etzer

Marianne Holzer und Jochen Heil

Sylvia und Johann Rohmoser

mit Dominik, Nikolai, Leah und Elias

Renate Kapeller

TODESFÄLLE



Martin Eder, verstorben am 16.10.2012 im 76. Lebensjahr

Gottfried Viehhauser, verstorben am 22.10.2012 im 57. Lebensjahr

Hilda Wernspacher, verstorben am 30.10.2012 im 87. Lebensjahr

Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!



PRODUKTE VON UNSEREN GOLDEGGER BAUERN

Goldegger Angus-Jungrind:

Mutterkuhbetrieb ohne Kraftfutareinsatz, 10 Kilo Mischpaket küchenfertig zugestellt (auch in 5 Kilo Paket zum Ausprobieren).

Fam. Reicher Oberaubauer Tel. Nr. 0664/8557373

Goldegger Biokäse in verschiedenen Sorten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266

Fam. Lercher/ Urlsbergbauer, 0644/2850938

Montag 09:00 bis 11:30 Uhr und Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Bauernkörbe mit Bioprodukten:

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266

Fam. Lercher/ Urlsbergbauer, 0644/2850938, Montag 09:00 bis 11:30 Uhr und Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Bio-Bauernbrot (Roggenbrot)

Bio-Mehrkornbrot - jeden Montag ab 16:00 Uhr erhältlich (auch größere Mengen für Veranstaltungen etc. möglich)
Süßrahmbutter, Schotten, Butterschmalz, Brüggler Rupert und Sandra / Neuhofbauer, 0664/53 29 178

Schnaps:

Fam. Pronebner / Schlachbauer, 06416/7318, Fam. Burgschwaiger Peter / Oberschönberg, 06415/8140

Fam. Harlander / Eyersbergbauer, 06415/8266, Fam. Gruber / Oberwenghof, 0664/3435333

Destillerie Fischbacher / Weng 125, 0664/3415598

Essigproduktion:

Obst- und Essigmanufaktur Peter Rathgeb, 0664/73878271



Veranstaltungsvorschau Nov. – Dezember – Jänner

25.11.2012	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit der TMK Goldegg und Kärntner 4-gesang, danach Adventkranzverkauf am Dorfplatz	Schloss Goldegg
29.11.2012	20:00 Uhr	Gitarre & Step-Tanz anDANZAS	Schloss Goldegg
30.11.2012	18:00 Uhr	Verkauf von Adventkränzen, Kerzen, Weihrauch... Pfarre Goldegg	Dorfplatz
30.11.2012	18:00 Uhr	Seminar „Singen im Advent“ Mag. Catarina Lybeck	Schloss Goldegg
07.12.2012	17:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
07.12.2012	18:00 Uhr	Seminar „Tanz des Bauches“ Dr. Rosina Fawzia-Al-Rawi	Schloss Goldegg
07.12.2012	20:00 Uhr	Goldegger Mariensingen	Pfarrkirche Goldegg
08.12.2012	15:30 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
08.12.2012	19:00 Uhr	Von Stube zu Stube Anklöckler und Bläser der TMK Goldegg gehen von Gaststube zu Gaststube.	Goldegger Gaststuben
08.12.2012	20:00 Uhr	Nikoloschießen	Hotel Der Seehof
09.12.2012	14:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
14.12.2012	19:00 Uhr	Stille Tage, raue Nächte	Schloss Goldegg
15.12.2012	17:00 Uhr	Adventspaziergang	Brauchtumsweg
15.12.2012	17:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
16.12.2012	17:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
21.12.2012	17:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
21.12.2012	19:00 Uhr	Thomasnacht-Wintersonnwende	Dorfplatz
22.12.2012	15:30 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
22.12.2012	17:00 Uhr	Adventspaziergang	Brauchtumsweg
23.12.2012	14:00 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
24.12.2012		Heiliger Abend 09:00 Rorate in der St. Annakirche in Weng 10:00 Empfang des Friedenslichtes auf dem Dorfplatz 11:00 Empfang des Friedenslichtes in Goldegg Weng 23:00 Christmette anschl. Turmblasen	
26.12.2012	15:30 Uhr	Advent- und Weihnachtsmarkt	Dorfplatz
26.12.2012	17:00 Uhr	Weihnachtsspaziergang	Brauchtumsweg
28.12.2012	20:00 Uhr	Weihnachtsmesse	Hirtenkapelle
29.12.2012	20:00 Uhr	Weihnachtskonzert Festival Brass; Lesung von Michou Friesz	Schloss Goldegg
01.01.2012	09:00 Uhr 09:00 Uhr 18:00 Uhr	19. Perchtenlauf Pferchten ziehen von Hof zu Hof Ortsteile Enkerbichl und Weng Neujahrsempfang des Bürgermeisters auf dem Dorfplatz anschl. Traditioneller Goldegger Perchtenlauf von der Schule bis zum Dorfplatz.	Dorfplatz
04.01.2012	10:00 Uhr	Festgottesdienst - Krönungsmesse von W.A. Mozart Kirchenchorgemeinschaft Schwarzach und Kammerorchester Schloss Goldegg	Pfarrkirche
06.01.2012	10:00 Uhr	Dreikönigsblasen - Gruppen der TMK ziehen von Haus zu Haus und überbringen die Neujahrswünsche	Goldegg
13.01.2012	ganztägig	Pferdeschlittenrennen Haflingerverein	Goldegg-Weng

MITREDEN IN GOLDEGG!

DER GOLDEGGER JUGENDBEIRAT SUCHT DICH!

Liebe Mädels und Burschen,

2 Jahre sind vorüber und es ist wieder soweit, ihr seid gefragt!

Um wieder mehr Frische in die Jugendarbeit zu bringen, suchen wir insgesamt drei ideenreiche und motivierte Leute - also vielleicht genau dich - für den neuen Jugendbeirat!

Du hast die Zeit, Lust und Laune?
Oder du kennst jemanden der absolut das Zeug dazu hat?
Dann fülle das Anmeldeformular aus, gib es einfach in der Gemeinde ab oder schicke es uns zurück an:
gemeinde.goldegg@sbg.at

Ich freue mich auf eure Anmeldungen und bis bald,

Julia Naglmayr
Jugendbeauftragte



ANMELDEFORMULAR

Vor- und Zuname:

Adresse:

Handynummer:

Geburtsdatum:

E-Mailadresse:

Kindersachenbörse



D	... an 25 Helfer die zwei Tage lang wirklich tolle Arbeit geleistet haben!
A	... an 65 Verkäufer, die uns 2162 sehr gut erhaltene Artikel gebracht haben! (711 davon wurden verkauft)
N	... an alle, die bei uns eingekauft haben und hoffentlich viel Freude mit den Artikeln haben!
K	... an die Gemeinde und an das Team vom Festsaal für die gute Zusammenarbeit!
E	... an die Pfarren Goldegg und Schwarzach für die Hilfe bei den Kleiderständen!
!	... an die Firma Adelsberger aus St. Johann!

Mit einem Teil des Erlöses der heurigen Kindersachenbörse laden wir das Sindri Puppentheater nach Goldegg ein. Die Kindergartenkinder gehen am Donnerstag, 13. Dezember 2012 um 10 Uhr gemeinsam zum Stück: „Kasperl und die Glocke Klingeling“. Für alle anderen Kinder liegen in der Raiffeisenbank Gratiskarten auf.



Für Kinder von 1-3 Jahren wird ebenfalls am 13. Dezember um 11 Uhr das Stück „Kasperl und die Weihnachtskekse“ gespielt. Auch für dieses Stück liegen Gratiskarten in der Raiffeisenbank Goldegg auf. Begrenzte Platzanzahl!

Zum Vormerken:

Die nächste Kindersachenbörse findet am 20. und 21. September 2013 im Festsaal Einklang statt!

Das Eltern-Kind-Zentrum sucht neue Mitarbeiter/Innen!

Wer hat Lust, mit Kindern und Eltern zu arbeiten?

Mögliche Angebote:

Freie Spielgruppe ohne Eltern, Eltern- Kind-Gruppe, Babygruppe, Waldgruppe, Kreativgruppe, Väterfrühstück, Kinderwagenspaziergänge, ... jede andere Idee ist natürlich herzlich willkommen!
Im Haus Einklang, 3. Stock, steht der Raum Synfonie dafür zur Verfügung. Nähere Infos bei Andrea Haslinger: 0664/75074535

Scho is a Joar umma,
drum gfrein ma uns auf eia kumma.
Die Christbam sand gschmitt'n
der Punsch is hoass, d'Maroni sand brot'n
des woas!

8. Dezember ab 10.00 Uhr
in der Kramerstüb'n

Christbaumverkauf
am 8. und 9. Dezember
von 10.00 bis 17.00 Uhr



Kramerstüb'n

Weng 2 · 5622 Goldegg
E-mail: kramerstueb@sbg.at
Telefon/FAX +43 (0)6415-208 84

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählererevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

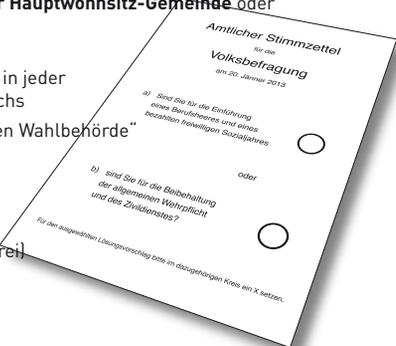
mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



NEUÜBERNAHME HOTEL LÄRCHENHOF

L HOTEL ***
Lärchenhof
GOLDEGG - WENG

Das Hotel Lärchenhof öffnet nach einigen Umbauarbeiten am 1. Dezember wieder seine Tore. Mit unserer Erfahrung möchten wir den Hotelbetrieb für Jung und Alt, sowie das Restaurant mit gut bürgerlicher Küche und Regionalen Schmankerl'n in gemütlicher und familiärer Atmosphäre führen und unsere Gäste International und Einheimisch verwöhnen.

Die Pächter Susanne Dorazil, Bernhard Uden mit Kinder Nicole und Tobias sowie unser Team heißen sie herzlich Willkommen und **laden am 8. Dezember ab 10 Uhr zum Eröffnungsfrühshoppen ein.**

Mit einem Buffet sorgen wir für ihr leibliches Wohl und dazu gibt es eine kleine Weinverkostung von unserem Weinbauern aus Langenlois, NÖ. Auch für Unterhaltung ist gesorgt.

Zum aktuellen Anlass bieten wir auch Weihnachtsfeiern, Geburtstage, Veranstaltungen verschiedener Art nach Vereinbarung an.

**Auf Ihr Kommen freuen sich
Susanne und Bernhard**

Unser Motto: „Wir haben alles, was Sie täglich brauchen!“

**Liebe Kundinnen!
Liebe Kunden!**

Wir freuen uns über Ihren Einkauf!

**Lorenz Lainer
Der Kaufmann im Ortszentrum
06415 / 8245**

SPAR

täglich frisches Brot vom Walkner und Unterberger
Feinkost von Urban und Ablinger
Jeden Donnerstag: AMA-Frischfleisch in Tassen
Auf Bestellung:
Urban- und Spar-Biofleisch



**Lotto
Tabak, Trafik
„Oberhof“-Essig
Goldegger Bauernkäse
Souvenirs, Lodenhüte
Natur-Pur Bioprodukte
Bauernschnäpse
Pinzgauer Natur-Seifen
Textilien**

**Tolle Geschenkideen:
Norweger Stulpensocken,
Patschen mit Plüsch,
Kleinkinder Strick-Fäustlinge,
Arbeitssocken, Huber-Wäsche,
Norweger-Handschuhe, ...**

**Aktuelles:
Neue CAPO-Hauben,
Wolle für Socken: 1 Knäuel=ein Paar,
Neu: Dicke Hauben-Wolle
Günstige Schals**





Öffentliche Gemeindeversammlung

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung
gemäß § 66 Salzburger Gemeindeordnung

**Freitag, 30. November 2012
19:00 Uhr im Festsaal Einklang**

Im Rahmen der öffentlichen Gemeindeversammlung werden wir über wichtige Angelegenheiten aus dem Goldegger Gemeindegeschehen informieren. Zu einigen Schwerpunktthemen werden externe Referenten Impulsreferat geben. Anregungen aus der Bevölkerung zu künftigen Projekten sind uns wichtig, deshalb ist nach jedem Kurzreferat eine Diskussion mit den Referenten und den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorgesehen.

Über folgende Schwerpunktthemen wird referiert:

Hans Mayr, Bürgermeister

- **Gemeinde Goldegg in Zahlen und Fakten**

Ing. Karl Sieghartsleitner

Bürgermeister von Steinbach an der Steyer, (1986-2002)

- „Miteinander Bürger gewinnen“
„Wir sitzen im selben Boot“
Alle die im gleichen Boot sitzen, sollen sich doch gegenseitig helfen“

*DI Sabine Wurzenberger, Mitarbeiterin in der SPES Zukunftsakademie,
Prozessbegleiterin in der Gemeinde- und Regionalentwicklung*

- **Macht Familienpolitik Gemeinden zukunftsfähiger?**
Wie machen wir uns als Gemeinde fit für die Herausforderungen von morgen? Was macht uns als Gemeinschaft widerstandsfähig und stark? Wie wird Lebensqualität vor Ort nachhaltig geschaffen und verankert?

Alois Mair, Bürgermeister von Trins (Tirol)

- Das e5-Programm ermuntert und unterstützt Gemeinden, ihre Energiepolitik zu modernisieren. Die Gemeinde Trins ist am besten Weg dazu, sich in Zukunft möglichst unabhängig von fossilen Energien mit eigenen Ressourcen selbst zu versorgen.

Architekt DI Martin Sigel

- Örtliche Raumplanung als Basis für die zukünftige Dorfentwicklung

Ich lade sehr herzlich zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeindeversammlung ein und würde mich über regen Besuch freuen.

Der Bürgermeister, Hans Mayr